



Coaching im Bildungswesen

Psychotherapeutische Kompetenz im
Coaching

ÖBVP / Salzburg, 13.5.2006

Dr. Kornelia Steinhardt



Gliederung

- Coaching
- Bildungswesen
- Zum Workshop



Coaching-Begriff

- traditionell in Profit-Unternehmen Maßnahme der Personalentwicklung

ALLERDINGS

- Modebegriff
- begriffliche Verschleißerscheinung
- viele unseriöse Anbieter



Coaching

- Beratung, Begleitung und Unterstützung von Personen in Führungs- und Managementfunktionen in einer Beratungsbeziehung
- ist keine Zweckkommunikation zur kurzfristigen eindimensionalen Leistungssteigerung des Klienten (Looss)



Coaching

- Eigenständiges Feld berufsbezogener Beratung und eine spezielle Form von Supervision
- hat spezifische Fokussierung, Methodik und Arbeitsstrategie
- themenspezifische Unterstützung durch eine begrenzte Anzahl von Beratungseinheiten, Vermittlung von skills in kurzen Trainingssequenzen



Coaching

Themen ergeben sich vorrangig aus
Führungs- und Managementaufgaben:

- Gestaltung der Führungsrolle
- Fragen der Performance
- effizientes Kommunizieren
- das Management von Veränderungsprozessen und Krisensituationen
- persönliche Karriereplanung *(zit. nach ÖVS-Webpage)*



Managementfunktionen

- Planung
- Organisation
- Personalfunktion
- Führung
- Kontrolle



Coachingprozess

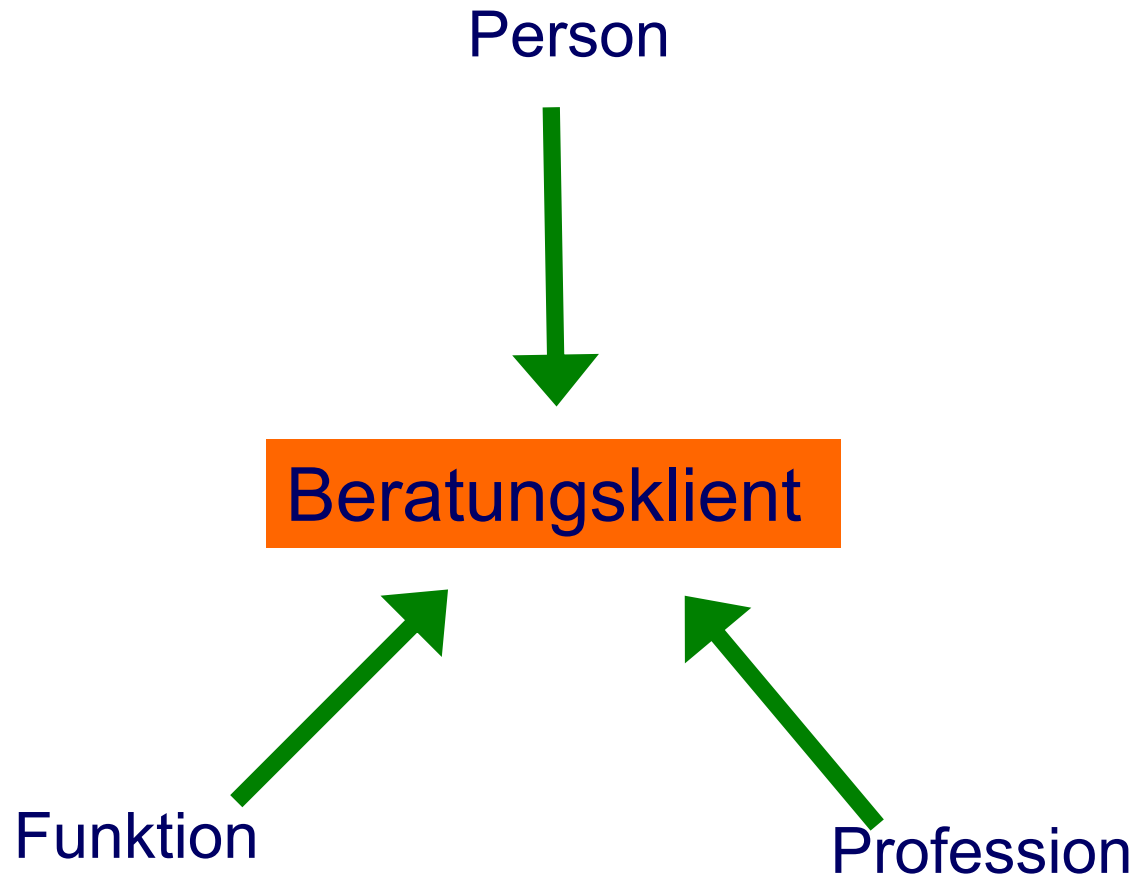
Wechsel zwischen:

- Anleitung zur Reflexion
- Wissens-/Kompetenzvermittlung
- Arbeit an der Umsetzung der Erkenntnisse

= ***Basistriade*** der beruflichen Beratung
(zit. nach Giesecke/Rappe-Giesecke)



Wer ist Coaching-Adressat?





Das Bildungswesen

2 Bereiche:

- Schule / Universität
- außerschulische
Bildungseinrichtungen



Unterschiede

- Organisationslogik
- (Aus-)Bildungswege
- gesellschaftliche Bedeutung
- Professionalisierung



Schule

- von öffentlicher Hand getragen
- bürokratische Organisationsstruktur
- gesellschaftlich negativ besetzt
- hoher Ausbildungsstandard
- hoher Professionalisierungsgrad



Kindergarten

- private / örtliche Trägerschaft
- orientiert am familialen Modell
- geringere Ausbildungsstandards
- niedriger Professionalisierungsgrad



LehrerInnen

- hoher gesellschaftlicher Erwartungsdruck
- Selbstbild: Alleskönner
- geringe Veränderungsperspektive
- wenige Aufstiegschancen
- hohe Krankenstandraten
- viele Frühpensionierungen



Umbrüche im Schulsystem

- von nur staatlicher Lenkung zu (Teil-)Autonomie
- von Versorgt werden zu Selbsterhaltung
- vom Zwang zur Gleichförmigkeit zu Zwang zum Besonderen
- von (gleichgültiger) Koexistenz zu Konkurrenz



SchulleiterInnen heute

- werden von Professionals zu ManagerInnen
- d.h. müssen von Professionslogik zu Organisationslogik switchen
- müssen Wandel umsetzen und gestalten
- und LehrerInnen dazu gewinnen, ihre Rollendefinition und Haltung zu ändern
- interne SchulentwicklerInnen



Management im Bildungswesen

- fehlende Managementkompetenz
- Selbstmissverständnis:
Pädagogische Kompetenz impliziert
Leitungskompetenz



Konsequenz für Coaching

- Begleitung bei Statuspassage und Rollenaneignung
- Vermittlung von Managementkompetenz
- Unterstützung bei Rollenwechsel von Professional zu Manager
- Managing Professionals
- Selbstbild – Fremdbild – Überprüfung (individuell / System)



Fragen für Workshop

- Gibt es spezielle Strategien für Coaching im Bildungsbereich?
- Welche Chancen und Möglichkeiten eröffnen sich durch Coaching?
- Welche Kompetenzen sollten Coaches mitbringen?